

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  SPD-Gemeinderatsfraktion  vom: 03.09.2007 eingegangen: 04.09.2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>43. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>16.10.2007</b> <b>1146</b> <b>16</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Erarbeitung eines Konzeptes „Hebeljahr 2010“</b>		

**Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -**

Seit Anfang 2006 befindet sich das Kulturamt zusammen mit der Literarischen Gesellschaft in einer überregionalen Arbeitsgruppe, die gemeinsame Vorhaben für das Hebeljahr 2010 erarbeitet.

Ein erster diesbezüglicher Gedankenaustausch mit der Werkstätte fand im September 2007 statt.

Das Hebel-Konzept wird zu gegebener Zeit im Kulturausschuss vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen                    nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.    Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: Finanzierungskonzept wird im Kulturausschuss vorgelegt			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Seit Anfang 2006 befindet sich das Kulturamt gemeinsam mit der Literarischen Gesellschaft in einer Arbeitsgruppe zum 250. Geburtstag Johann Peter Hebels im Jahr 2010, in der neben dem Regierungspräsidium Freiburg, weiteren Hebel-Orten und Wirkungsstätten, insgesamt zehn Museen am Oberrhein, dem Hebelbund und der Hebelstiftung auch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und die Badische Landeskirche vertreten sind.

Zu den gemeinsamen Vorhaben im Hebeljahr 2010 gehören im Wesentlichen eine in Lörrach konzipierte Ausstellung „Der ganze Hebel“, die u. a. auch in der Badischen Landesbibliothek zu sehen sein wird, sowie eine von der Literarischen Gesellschaft initiierte 3-bändige Leseausgabe der Werke Hebels bei Hoffmann & Campe.

Weitere Projekte beinhalten u. a. eine gemeinsame Hebel-Homepage und die Zusammenarbeit mit Schulen, letztere verbunden mit der Anregung, Hebel als Abiturthema für die Gymnasien und Realschulen vorzusehen. Auf Anregung der Literarischen Gesellschaft bildet Hebel 2010 landesweit das Hauptthema des Literatursommers BW; die Landesstiftung stellt dafür 400.000 € für Projekte bereit.

Die Stadt Karlsruhe unterstützt die Arbeit der Literarischen Gesellschaft und die Ausstellung.

Aktuell hat das Kulturamt die Literarische Gesellschaft beim Ankauf einer vielbeachteten Johann-Peter-Hebel-Sammlung zur Erweiterung des Museums für Literatur am Oberrhein und seiner 700 Exponate umfassenden Hebel-Sammlung finanziell unterstützt.